Trotzdem kann aber nicht geleugnet werden, dass die Landes–EL sich in einer schlimmen Krise befindet und einen Weg sucht, wie man aus ihr herausfindet.

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen, 18. 05. 2022)

Der Landesvorstand der Einheitsliste/ Enotna lista (EL) hat bei seiner Sitzung am Dienstag die parteiinterne Umfrage, bei der es um die Frage ging, ob die EL bei der Kärntner Landtagswahl 2023 selbständig kandidieren soll, analysiert. Einstimmig wurde beschlossen, dass die EL 2023 nicht antreten wird.

Landesversammlung auf Herbst verschoben

Dies teilte die Einheitsliste/ Enotna lista (EL) am Mittwoch in einer Aussendung mit. Die Landesversammlung, die vor allem wegen des Themas Landtagswahl für kommenden Freitag, den 20. Mai 2022, angesetzt wurde, werde aufgrund der Ergebnisse der parteiinternen Umfrage auf den Herbst dieses Jahres verlegt, so die EL.

„Bis dahin wollen wir die EL inhaltlich und personell so gut wie möglich auf die neuen Herausforderungen vorbereiten“, hieß es abschließend in der Aussendung.

Quo vadis, Landes – Einheitsliste?

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.19, S.04; 13. 5. 2022; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)
„(…) Wie Gabriel Hribar im Gespräch mit den Novice sagte, wird er wieder als Obmann kandidieren, ein konkreter Vorschlag für den neuen Vorstand soll aber in der nächsten Woche erarbeitet werden. Trotzdem kann aber nicht geleugnet werden, dass die Landes–EL sich in einer schlimmen Krise befindet und einen Weg sucht, wie man aus ihr herausfindet. Als regionale Partei, als nationale oder als Klub aller slowenischen öffentlich – rechtlich gewählten Mandatare? Welchen Standpunkt soll sie zu den kommenden Landeswahlen einnehmen? Vor allem wird es aber notwendig sein eine Antwort darauf zu finden, wie man die politische Anwesenheit der Landes-EL in der Öffentlichkeit auffrischen kann. Kurzum, es geht um ihr Überleben, damit aber mittelfristig (wenn nicht schon früher) auch um das Überleben der Gemeindefraktionen.“